

## Zugangsmöglichkeiten

Die Voraussetzung zur Teilnahme am „Training zur Vermeidung häuslicher Gewalt (TVhG)“ ist:

- die eigene Motivation und/oder
- eine Auflage/Empfehlung durch die Justiz, Jugendämter oder die zuständigen Behörden

## Trainingsort ist Siegburg

Telefonische Beratung und Informationen sowie Terminvereinbarungen zu Vorgesprächen erhalten Sie bei:

**Daniel Beck** (zertifizierter Gewaltberater)  
Telefon: 02241 177841  
E-Mail: [daniel.beck@skm-rhein-sieg.de](mailto:daniel.beck@skm-rhein-sieg.de)



**SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.**

Bahnhofstraße 27  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 17780  
Fax 02241 177831  
[www.skm-rhein-sieg.de](http://www.skm-rhein-sieg.de)

### Spendenkonto

Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE49 3705 0299 0001 0097 86  
BIC: COKSDE33

Wir sind Mitglied in der  
Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit  
Häusliche Gewalt (BAG-TÄHG) e.V.

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Training zur Vermeidung häuslicher Gewalt (TVhG)

**Sozialtraining für gewaltbereite und gewalttätige erwachsene Männer im Landgerichtsbezirk Bonn**



## Ziele des Trainings

- Verantwortung für das eigene Verhalten übernehmen
- Selbstwahrnehmung und -kontrolle erlernen
- Grenzen setzen lernen, akzeptieren und einhalten
- Empathie für die Opfer entwickeln
- Alternative Konfliktlösungsstrategien erlernen
- Notfallpläne entwickeln
- Auf weitere Gewalt verzichten und die Gewaltspirale durchbrechen
- Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit verbessern

Sie haben erkannt, dass Sie ein Gewaltproblem haben.

Sie möchten nicht, dass dies alles zerstört.

Sie möchten ab sofort gewaltfrei leben.

Sie möchten Verantwortung für Ihr Verhalten übernehmen.

**Sie können den Gewaltkreislauf durchbrechen!**

## Inhalte des Trainings

- Tatrekonstruktion (Gewaltschilderung)
- Auswirkung der Gewalt
- Bilanz der Gewalthandlung
- Gewaltfreie Handlungsstrategien
- Kommunikationsmuster
- Männer- und Frauenbild
- Vaterrolle
- Eigene Opfererfahrungen
- Verbesserung der Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit

